

Zauber der Travestie

Freitag, 23. Januar, ab 20 Uhr im Theatersaal Langenhagen



Zauber der Travestie - die beliebte Revue mit einem Showprogramm der Extraklasse.

Foto: KWH

LANGENHAGEN (OK). Bitte Freitag, 23. Januar, im Kalender vormerken! Dann kommt die Show „Zauber der Travestie“ – das Original – in den Theatersaal nach Langenhagen. Die beliebte Revue steht für ein Showprogramm der Extraklasse, eine Gala-Revue der anderen Art. So zu sagen Show-Cabaret der Extraklasse mit Angriff auf die Lachmuskeln. Ob es sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur

um Männer handelt, das bleibt das wohlgehütete Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel. Namhafte Künstler aus den bekanntesten Cabarets Deutschlands lassen die Besucherinnen und Besucher in die Welt der Travestie eintauchen und verzaubern die Sinne. Die Show zum Mitmachen, Tanzen und Singen. Ein Highlight jagt das nächste: Geboten werden fantastische

Show-Acts, Live-Gesang der Extraklasse sowie reiner Augenschmaus.

Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Karten zum Preis ab 28 Euro gibt es in der Geschäftsstelle Hannover, Lange Laube 10, im Ticketshop im Theater am Aegi, in der Geschäftsstelle Burgdorf an der Marktstraße 16, unter der Kartenhotline (05132) 88 70 10 oder unter www.eventim.de.

Pianistin von Weltrang begeistert das Publikum

Benefizkonzert beschert 3.000 Euro Spendengelder



Das Benefizkonzert begeisterte das Publikum: Petra Wahlfeldt-Abben, Pianistin Erika Lux, Darsteller Dr. Franz-Rainer Enste und Petra Enste (v.l.). Foto: privat

WEDEMARK. Im vollbesetzten Bissendorfer Bürgersaal konnten die Präsidentinnen des Inner Wheel Clubs Langenhagen-Wedemark, Petra Enste und Petra Wahlfeldt-Abben, kürzlich eine außergewöhnliche Künstlerin zu einem ebenso überraschenden wie hochkarätigen Konzert begrüßen. Erika Lux aus Hannover, die schon in London, Paris, Wien, Tokio und New York gespielt und herausragende Wettbewerbe gewonnen hat, verzauberte mit ihrem brillanten und mitreißenden

Spiel das Publikum mit Werken von Johann Strauss, Claude Debussy und Moritz Moszkowski.

Im Mittelpunkt der Matinee stand die szenische Parodie auf die Schülerszene in Goethes Faust „Anton Notenquetscher“ von Alexander Moszkowski, für die Franz Rainer Enste gekonnt und humorvoll im Wechsel in die Rollen von Mephisto und Schüler schlüpfte und bei der Erika Lux ihr ganzes Können zeigte. Die Spielfreude war beiden Akteuren

deutlich anzumerken. Die Veranstaltung war ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins „Miteinander Wedemark“. Die Gemeinde Wedemark, für die der Erste Gemeinderat Florian Lübbeck ein Grußwort sprach, stellte den Raum zur Verfügung, und beide Künstler spendeten ihre Gagen. So kann der Inner Wheel Club Langenhagen-Wedemark 3.000 Euro an die Vertreter von „Miteinander Wedemark“ für deren beachtenswerte Integrationsprojekte übergeben.

Jagdgenossenschaft realisiert Wegebau

MELLENDORF/GAILHOF. Stolz blickt Harmjürgen Bruns auf den Feldweg am Rückhaltebecken zwischen Mellendorf und Gailhof. „Das hätten wir geschafft!“ Harmjürgen Bruns ist Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Mellendorf. Das ist der Zusammenschluss der Landwirte und Waldeigentümer. Bereits bei der Versammlung im Jahre 2022 gab es den Beschluss der Jagdgenossenschaft, den Wegebau voranzubringen und dafür auch Gelder zur Verfügung zu stellen. Das allerdings nur, wenn die Gemeinde Wedemark das notwendige Material zur Verfügung stellt.

Wer ist eigentlich Eigentümer der Feldwege? In vielen Ortschaften gehören die Wege dem Realverband. In Ortschaften wie Mellendorf und Gailhof gibt es so einen Realverband nicht. Hier ist die Gemeinde Wedemark auch Eigentümerin der Feldwege und damit sowohl für Ausbau als auch für die Unterhaltung zuständig und verantwortlich. Auch deswegen war es wichtig, mit der Gemeinde Wedemark – als Eigentümer – in Kontakt zu treten. Auf Wegen darf nur zertifiziertes Material verbaut werden. Viele Gespräche hat Harmjürgen Bruns in den vergangenen Jahren mit der Verwaltung geführt. Es dauerte einige Zeit, bis ein Haushaltsposten zur Finan-



Freuen sich über ihren Erfolg: Holger Schmidt (von links), Raphael Schrank und Harmjürgen Bruns. Foto: privat

zierung des Materials gefunden wurde. Nun hat es geklappt. Den Einbau des Materials hat die Jagdgenossenschaft organisiert. „Klasse, dass wir hier Bernhard Schüttke für unsere Maßnahme motivieren konnten. Bernhard stand nicht nur mit Rat zur Seite, sondern hatte auch Zugriff auf notwendige Maschinen“, so Bruns.

Was ist die eigentliche Aufgabe der Jagdgenossenschaft? Eine Jagdgenossenschaft gibt es per Gesetz in jeder Gemarkung, also für jeden Ortsteil. Die ursprüngliche Aufgabe ist, die bejagbare Fläche im Namen der Eigentümer an einen Jagdpächter zu verpachten. Was tut die Jagdgenos-

senschaft darüber hinaus? Wer aufmerksam durch die Feldmark geht, findet an zahlreichen Stellen auch die Früchte anderer Maßnahmen, die oft gemeinsam mit den Jäger realisiert werden. Hecken und Baumreihen werden an Feldrändern gepflanzt und gepflegt. Ein Feldrand wird bewusst nicht bewirtschaftet und gemäht, so dass sich ein Blühstreifen entwickeln kann. Besonders an feuchten Stellen werden Biotop entwickelt. „Das ist sozusagen mein Steckenpferd.“, sagt der Vorsitzende. „Wir kümmern uns zusammen mit den Landwirten und den Jägern darum, dass die Natur im Gleichgewicht bleibt.“

Trauer-Treff in Großburgwedel

BURGWEDEL/WEDEMARK. Für Montag, 1. Dezember, laden die Organisatoren des Trauer-Treffs Trauernde ein, die einen geliebten Menschen verloren haben oder sonst einen schweren Verlust zu beklagen haben. Das Thema des Treffens lautet: Bei einem akuten Verlust empfehlen die Organisatoren, einen Zeitraum von ungefähr zwei bis drei Monaten verstreichen zu lassen, bevor man am Treff teilnimmt, da

hier die akute Trauer erst abklingen soll. Bei Bedarf ist ein Einzelgespräch möglich. Bei Kaffee und Tee bieten geschulte Trauerbegleiterinnen einen gemeinsamen Austausch und Gespräche an.

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt. Um telefonische Anmeldung unter (05139) 9 70 34 31 (Anrufbeantworter) wird gebeten. Die Teilnahme am Treff ist kostenlos.

Außerdem bieten die Organisatoren am Dienstag, 16. Dezember, ab 17 Uhr eine Trauersprechstunde mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin an. Um telefonische Anmeldung wird gebeten, es stehen etwa 45 Minuten pro Person für ein Gespräch zur Verfügung.

Der Trauer-Treff findet in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes, Auf dem Amtshof 3, in Großburgwedel statt.

Steigenden Heizkosten entgegenwirken.

Profitieren Sie jetzt von durchschnittlich 55% Förderung für Ihre neue Wärmepumpe.

Buderus Heizsysteme mit Zukunft.

55%^{*} Förderung

Beispielrechnung:
19.500€
-10.725€
8.775€

7 kW Wärmepumpe
Warmwasserspeicher 180L
Inkl. Elektroarbeiten



Mehr Informationen unter:
* 55% Förderung sofern die gesetzlichen Bedingungen erfüllt sind.

BRECKER

Heizung | Sanitär | Klima | Lüftung

04231 91 410
www.brecker-verden.de

Brecker GmbH & Co. KG, Siemensstraße 6, 27283 Verden (Aller)